

- 1) s. AH 32/85
- 2) s. AH 48/66
- 3) Hier bricht der Text ab.

Kopie, wohl von Beat II. Zurlauben. Blatt 138<sup>V</sup> enthält kaum mehr lesbare lat. Bleistiftnotizen. - AH 48, 135b-138

68

1726 Februar 9., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN ABBE  
[BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG", ZUG

"nous sommes fort aise ... que madame Utiger [A n n a M a r i a L o u i s a Zurlauben, die Gattin von Beat Kaspar U t t i n g e r] soit accouchéz heureusement [Geburt vom 4. Februar 1726 von Maria Florimunda Barbara Jakoea U t t i n g e r] made de Zur Lauben [gemeint Marie-Florimonde de P i n - c h è n e, die Gattin des Schreibers] compte que made de Brendenberg [gemeint M a r i a H e l e n a B a r b a r a Zurlauben, die Gattin von Jakob Bernhard B r a n d e n b e r g] tiendra Sur [?] Les fonds de Baptesme, La petite fille en son nom, et que vous ferés Les choses pour nous en cette occassion ainsi que nous vous avons priés, faites leures nos compliments.<sup>1</sup>

nous croyions partir cette Semaine pour Lucerne. Le despart sera peut Estre differé Jusqu'a Lundy pars que L'on a Souhaittés que nous restions quelques Jours de plus, Je vous conseille de faire vostre voyage pour Rheinauw car made de Zurlauben viendera chéz vous a Zug que dans Le temps qu'il fera doux, et moy J'aurai Le plaisir de vous voir a vostre retour.

obligés moy de dire a mon frere [A u g u s t i n Zurlauben, Konventual in der Abtei Rheinau] que j'ay vveu sa lettre, avec Le compte de mr. L'abbé de Rheyнауw [G e r o l d II. Zurlauben] par le quel il me revient 16 florins et 8 batz que vous receverés, a moins que mon frere n'en ait Besoin pour s'acheter des Livres, ou Bien il me donnera La commission de Luy En acheter a Paris, faites Luy aussi mes compliments et priés le de ma part de demander a L'hoste du saumon [Gasthof Salm in Rheinau?], un compte Specifié de ce que chaque Soldats [- offenbar waren in Zurlaubens Namen in Rheinau Werbungen für die Kompanie Zurlauben durchgeführt worden -] a despenséz chéz Luy estant tres necessaire de L'avoir, vous aurés La bonté de Le prendre avec vous, Je suis ... plus a vous qu'a moy mesme ...".

- 1) Es ging dabei um die Vertretung der Patin Marie Florimonde de Pinchène durch Maria Helena Barbara Zurlauben. Pate war Beat Jakob Anton Zurlauben selbst.

---

Original, in franz. Sprache, Siegel leicht beschädigt.  
AH 48, 139-140 - Blatt 140<sup>r</sup> leer

69

1745 Mai 23., Zug

A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, "BARON DE GUESTELLENBOURG, CAPITAIN COMMENDANT AUX GARDES SUISSSES A PRESENT DANS L'ARMEE DU ROY [LUDWIG XV.] EN FLANDRE"

---

*"Mich wundert sehr, das Jhr von Eüwerm und meines Bruders [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] Wohlbefinden, oder ob er villichter todt oder Blessiert seye, seit der letsten schlacht [bei Fontenoy] von dem 11. Meyen keine Notification Ertheilt haben<sup>1</sup>, weil Jhr doch zuovor von allen Begebenheiten berichteten. Dises macht mir in meinem Hertzzen eine grosse Bestürtzung, und fürchte sehr, das Eüch sammentlich was übel begegnet seye. Jhr hätten ia nach der Bataille mit zwey Linien von Eüwerm Zuostand können Avisieren, und mich nicht wie auch andere in Einer äussersten Forcht steckhen lassen? Jch befinde mich Eüusserst betrüebt, und hab noch weder tag noch nacht rueh, bis von Eüch beyden bericht wird angelanget seyn. Erwarte also ... mit gröstem schrecken und forcht diese gewisse Zeitung und versichere Eüch meine fortwährende gewogenheit ...*

*Morgen wird ich eine Wahlfart nacher Einsidlen verrichten.*

*Das B a b l o n hat die Eüwere schon getan. Das gantze Haus ist betrüebt und lassen Eüch grüssen.*

*Wie befindet sich unser Vetter Hauptman [R u d o l f] B e a t J a c o b [A n t o n Zurlauben]?"*

*"repondu le 6. Mai"<sup>2</sup>*

1) vgl. dazu den letzten Brief vom 12. Mai in AH 26/2.

2) Richtig 6. Juni, s. AH 166, 68a.

---

Original, mit Siegel. Glosse von Beat Fidel Zurlauben.  
AH 48, 141-142 - Blatt 141<sup>v</sup> und 142<sup>r</sup> leer